

Makuladegeneration

[Hier Termin vereinbaren!](#)

Makuladegeneration

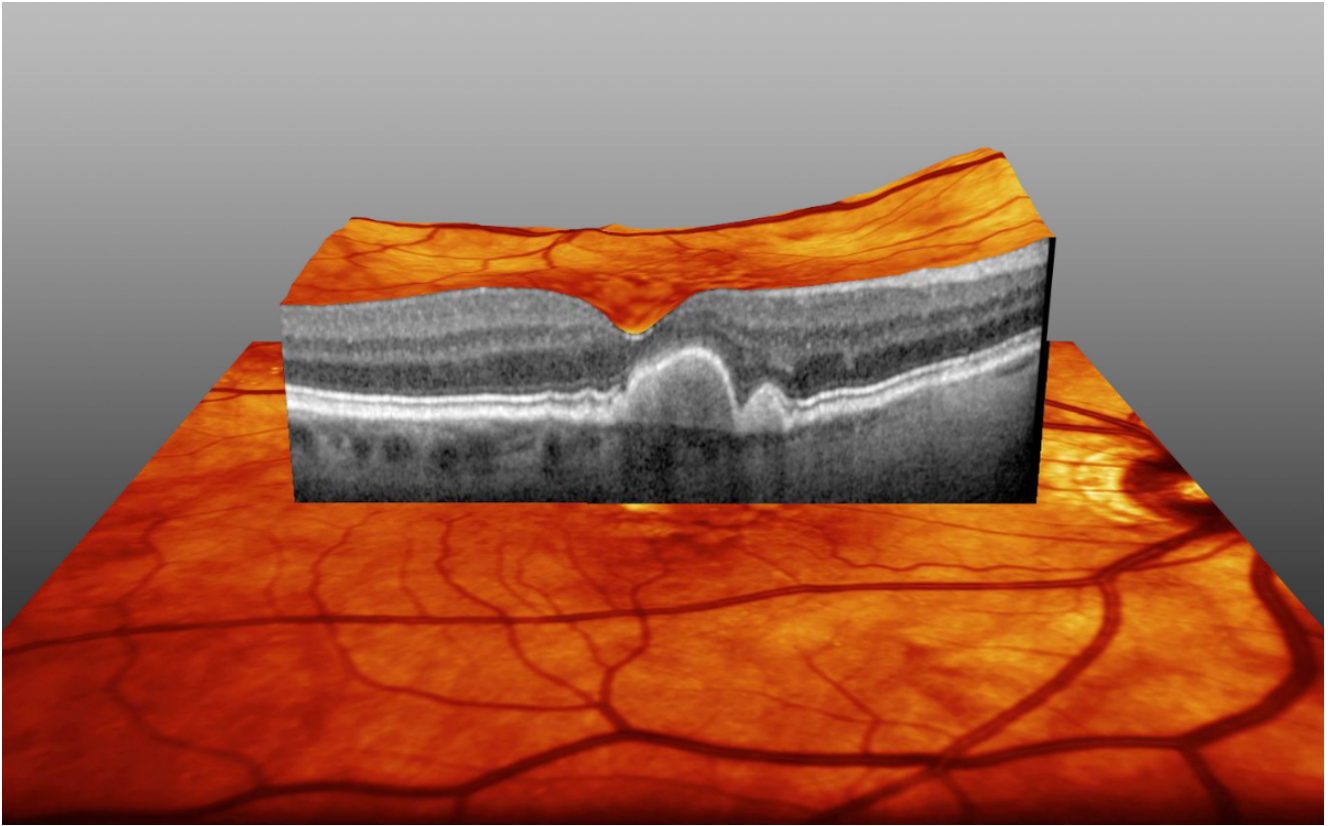
**Eine Erkrankung des
Netzhautzentrums (Makula)**



Die Makula

Die Makula ist der Punkt des schärfsten Sehens und liegt im Zentrum der Netzhaut. Die Erkrankung der Makula wird Makuladegeneration genannt und ist die häufigste Ursache für extreme Sehstörungen in der westlichen Welt. Sie wird in zwei Formen unterteilt, die jugendliche Form (juvenile) sowie die altersbedingte (senile) Form.

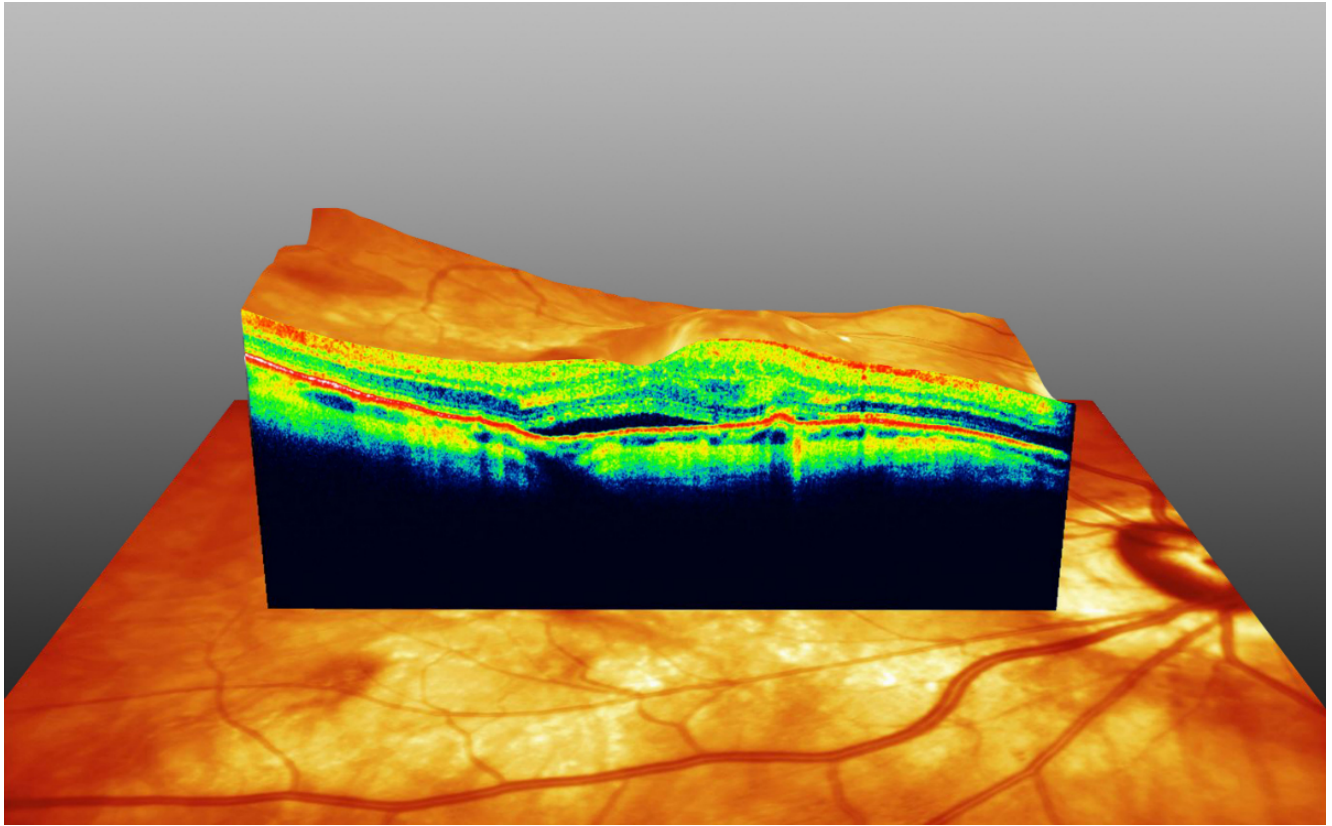
Bei der altersbedingten Makuladegeneration (AMD) treten zwei verschiedene Krankheitsformen auf:



Trockene AMD

Die trockene altersabhängige Makuladegeneration (trockene AMD):

Hier sammeln sich Stoffwechselabbauprodukte in der Makula (Drusen), die dazu führen, dass die Sinneszellen im Verlauf so geschädigt werden, dass es zu Sehverschlechterung kommt.



Feuchte AMD

Die altersabhängige feuchte Makuladegeneration (feuchte AMD): Bei dieser Form kommt es zur Neubildung krankhafter Gefäße. Aus diesen Gefäßen kann Flüssigkeit oder Blut in die Makula heraustreten. Dies führt zu einer Minderung der Sehschärfe und einem verzerrten Sehen. Eine Vernarbung der Makula im Endstadium der Krankheit geht mit einem erheblichen Sehschärfeverlust einher.

Verlauf

Die AMD hat meist einen schleichenden und schmerzfreien Verlauf, der in der Regel zu einer langsamen Verschlechterung der Sehschärfe führt. Dadurch werden die Sehverschlechterungen häufig erst spät von den Patienten bemerkt. Aus diesem Grund sind regelmäßige Untersuchungen beim Augenarzt zur Verlaufskontrolle sehr wichtig. Eine berührungsfreie und schmerzfreie Methode zur genauen Untersuchung der Makula ist inzwischen mittels der präzisen Optischen Kohärenztomografie, dem so genannten OCT möglich.

Ursachen

Als mögliche Ursachen der altersbedingten Makuladegeneration werden mehrere mögliche Faktoren diskutiert. Mit fortgeschrittenem Alter (ab 60 Jahren) steigt die Wahrscheinlichkeit an. Diese Faktoren sind im wesentlichen Rauchen, Bluthochdruck, Vitaminmangel und Mangel an Mineralien und Spurenelementen, UV-Licht sowie gehäuftes familiäres Vorkommen (sog. genetische Komponenten).

Symptome

Zu den entscheidenden Symptomen gehört das Fehlen einzelner Buchstaben beim Lesen, die Wahrnehmung eines grauen Flecks genau im Zentrum des Blickfeldes sowie ein verschwommenes Sehen gerader Linien. So kommt es zu einer schleichenden Sehverschlechterung.

Diagnose

Zur Diagnosestellung ist eine gründliche Anamnese erforderlich. Die Prüfung der Sehschärfe sowie eine ausführliche Untersuchung beider Augen sind unbedingt notwendig.

Zur weiterführenden Diagnostik besteht die Möglichkeit folgende Untersuchungen, über die der Patient im Einzelnen informiert wird, durchzuführen:

Optische Kohärenztomografie (OCT)

Die optische Kohärenztomographie (OCT) gehört zu den modernen Verfahren, die eine Makuladegeneration schon im Frühstadium erkennen lässt. Die Untersuchung dauert nur wenige Sekunden und ist vollkommen schmerzfrei. Das Auge wird dabei nicht berührt. Netzhautstrukturen und Veränderungen im Mikrometer Bereich können in ihrem Aufbau präzise dargestellt werden. Falls notwendig kann im Verlauf eine entsprechende Therapie eingeleitet werden.

- Fluoreszenzangiographie, bei dieser Untersuchung wird dem Patienten ein Farbstoff in die Vene verabreicht. Anschließend werden Fotoaufnahmen mit einer speziellen Kamera von der Makula und der gesamten Netzhaut angefertigt. Hierdurch können krankhafte Gefäße und Wasseransammlungen dargestellt und somit später behandelt werden.

Behandlung

Die Behandlung einer feuchten AMD

Inzwischen stehen zur Behandlung der feuchten AMD verschiedene Medikamente zur Verfügung, die direkt in das Auge injiziert werden können. Hierzu zählen das Avastin, Lucentis und Eylea.

Die Behandlung einer trockenen AMD

Für die trockenen AMD gibt es momentan keine Behandlung. In verschiedenen Studien wurden spezielle Vitamin- und Spurenelemente in ihrer Wirkung zur Vermeidung des Fortschreitens der trockenen AMD untersucht. Diese Ergebnisse werden jedoch momentan noch sehr kontrovers diskutiert. Betroffene sollten einige Lebens- und Ernährungsgewohnheiten umstellen. Patienten mit der trockenen AMD sollten in jedem Fall das Rauchen einstellen und sich nur mit Sonnenbrillen mit geeignetem Schutz gegen UV-Strahlen in der Sonne aufhalten. Die Ernährung sollte möglichst reich an Gemüse und Fischprodukten sein. Um ein Fortschreiten der AMD rechtzeitig zu diagnostizieren sind regelmäßige Kontrollen beim Augenarzt unbedingt notwendig.